VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Samson-Brunnen (Simsonbrunnen, Samsonbrunnen)

Rindermarkt, Neumarkt

Der Samson-Brunnen war ein Laufbrunnen in der Altstadt. Er stand beim Rindermarkt (Neumarkt) und wurde 1872 abgebrochen.

BAUJAHR
1664

ABBRUCH
1872

Der Samson-Brunnen gehört zu den grossen, repräsentativen Brunnen in der Altstadt. Der starke Samson ist ein beliebtes Motiv für Brunnen in der Schweiz. Die Figur des Brunnens steht oft in der Nähe von Schlachthöfen.
Foto: winbib (Signatur 010021_O)

Der Samson-Brunnen

Um 1664 liess die Stadt einen alten Holzbrunnen beim Rindermarkt (heute Neumarkt) durch einen steinernen Laufbrunnen ersetzen. Sie beauftragte dafür den Brunnenmeister Michel Meyer, der bei dieser Gelegenheit auch den Justitia-Brunnen beim Obstmarkt restaurierte. Der neue Brunnen erhielt ein achteckiges Becken und eine barocke Mittelsäule, auf der eine Samson-Figur stand, die in Bern gefertigt wurde. Vermutlich war er dem 1527 in Bern errichteten Schaalbrunnen an der Kramgasse nachempfunden.

Der starke und kaum zu besiegende Samson (oder Simson) ist ein beliebtes Brunnenmotiv in der Schweiz und wurde oft in der Nähe von Schlachthöfen oder des Rindermarktes platziert. Ikonographisch wird er oft mit einem Löwen dargestellt, dem er das Maul aufreisst, um ihn zu töten. Als Waffe trägt er einen Kieferknochen eines Esels, mit dem er laut biblischer Überlieferung ganze Heerscharen von Feinden besiegt haben soll.

Der verschwundene Brunnen

Während die Stadt Winterthur ihre Brunnen über die Jahrhunderte sorgsam pflegte, verloren sie im späten 19. Jahrhundert allmählich an Bedeutung. Mit der Einführung der modernen Wasserversorgung hatten sie ihre Rolle als Hauptwasserspender für die Bevölkerung eingebüsst. Zudem standen sie dem zunehmenden Güterverkehr immer mehr im Weg. 1841 versetzte die Stadt den Samson-Brunnen in die Mitte des Neumarktes. Dabei ersetzte eine schlichte Kugel die vermutlich stark verwitterte Brunnenfigur. 1872 entfernte die Stadt ihn gänzlich und verkaufte oder zerstörte ihn. An seiner Stelle errichtete sie einen schlichten ovalen Brunnen.

Benutzte Quellen und weiterführende Literatur

ARCHIVALIEN
STADTARCHIV WINTERTHUR, AKTEN STADTBAUMEISTER KARL KELLER (SIGNATUR A 23/40)

AUTOR/IN:
Nadia Pettannice

Nutzungshinweise

LETZTE BEARBEITUNG:
06.01.2025